

[Standortexposé Ernährungswirtschaft]

Produktion und Verarbeitung in der Wirtschaftsregion
Oranienburg - Hennigsdorf - Velten



[Impressum]

Herausgeber

RWK O-H-V Ansprechpartner | Contact: RWK O-H-V
c/o BBG Beteiligungsgesellschaft mbH
Eduard-Maurer-Straße 13
16761 Hennigsdorf
Tel.: 03302 50 830 80
E-Mail: info@rwk-ohv.de | www.rwk-ohv.de

Redaktion und Umsetzung

Projekt Standortmanagement und -profilierung im RWK O-H-V
c/o LOKATION:S
Susann Liepe und Tina Steinke
Sanderstraße 29/30
12047 Berlin
Tel.: 030 499 051 80
E-Mail: mail@lokation-s.de

Abbildungen

Alle Diagramme, Grafiken und Abbildungen
wenn nicht anders angegeben: Eigene Darstellung

Fotos

Bildrechte liegen sofern nicht anders
aufgeführt bei dem jeweiligem Unternehmen
Deckblatt: unsplash.com/ Marcin Jozwiak

Veröffentlichung Februar 2023

[Inhalt]

Vorwort	6
Einstieg - Die Wirtschaftsregion	
Drei Städte - ein Wirtschaftsstandort	7
Optimale Förderbedingungen in ausgewählten Branchen	7
Standortbedingungen - Ein leistungsstarker Standort	
Die besten Gründe für O-H-V	8
Die Anbindung an den Standort	9
Kultur und Natur an der Havel	10
Hohe Wohn- und Lebensqualität am Rande Berlins	11
Der Landkreis Oberhavel in Zahlen	11
Die Wirtschaftsregion O-H-V im Überblick	12
Das Cluster Ernährungswirtschaft	
Das Cluster Ernährungswirtschaft im Land Brandenburg	14
Der Masterplan Ernährungswirtschaft	15
Der Branchenschwerpunkt Ernährungswirtschaft in O-H-V	16
Netzwerke und Kooperationen	
Branchennetzwerke in Brandenburg	18
Die kommunalen Wirtschaftsförderungen	19
Fachkräftesicherung und -gewinnung	20
Angebote für Unternehmen und Fachkräfte in O-H-V	21
Die Lange Nacht der Wirtschaft	22
Berufliche Bildungseinrichtungen	23
Innovations- und Wissensstandort	24
Existenzgründungen in O-H-V	25
Unternehmenssteckbriefe	26

Gefördert mit Mitteln des Bundes und des Landes Brandenburg im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsinfrastruktur“ - GRW Infrastruktur.

[Branchenschwerpunkte der Wirtschaftsregion O-H-V]



Metall



Gesundheitswirtschaft



Kunststoffe und Chemie



Verkehr / Mobilität / Logistik (VML)



Ernährungswirtschaft

[Standortexposé Ernährungswirtschaft]

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie hat eine Regionale Innovationsstrategie (innoBB 2025 plus) entwickelt, um Unternehmen und wichtige Akteure in ausgewählten Branchen und Technologiefeldern zielgerichtet zu unterstützen. Diese zuletzt im Jahr 2019 fortgeschriebene Strategie bildet die Grundlage der Innovationspolitik in der Hauptstadtregion und ergänzt die Gemeinsame Innovationsstrategie der Länder Berlin und Brandenburg (innoBB 2025). Sie überträgt deren Vorgaben und inhaltliche Anforderungen auf weitere für das Land wichtige Cluster und bezieht zugleich die wirtschaftsstrukturellen Besonderheiten Brandenburgs als Flächenland mit ein.

Den Kern der innoBB 2025 plus bilden fünf mit dem Land Berlin gemeinsame Cluster (Verbünde von Unternehmen und Institutionen in wichtigen Wachstumsfeldern) sowie vier Brandenburg-spezifische Cluster, die sich alle durch dichte Wertschöpfungsketten und eine räumliche Nähe von Unternehmen und wissenschaftlichen Forschungseinrichtungen auszeichnen.

Die Wirtschaftsregion Oranienburg-Hennigsdorf-Velten (O-H-V) zeichnet sich durch insgesamt fünf starke Cluster bzw. Branchenschwerpunkte aus. Zum einen sind dies die beiden länderübergreifenden Cluster Gesundheitswirtschaft, Verkehr / Mobilität / Logistik und zum anderen die drei Brandenburg-spezifischen Cluster Ernährungswirtschaft, Kunststoffe / Chemie sowie Metall.

Die vorliegende Broschüre nimmt den Branchenschwerpunkt Ernährungswirtschaft in O-H-V in den Fokus. Weitere Standortexposés liegen für Metall, Verkehr / Mobilität / Logistik sowie Kunststoffe / Chemie vor. Weitere Informationen zur Wirtschaftsregion Oranienburg-Hennigsdorf-Velten unter: www.rwk-ohv.de.

[Vorwort]

Die Entwicklungen der letzten Jahre haben deutlich gezeigt, wie wichtig regionale Produktion und Wertschöpfung ist. Mit den Standortexposés verfolgen wir das Ziel, Potentiale und Angebote der Region sowie die wirtschaftliche Kraft der angesiedelten Unternehmen aufzuzeigen. In dieser Veröffentlichung liegt der Fokus auf dem Branchenschwerpunkt Kunststoffe / Chemie, der neben den Branchen Metall, Life Sciences, Ernährungswirtschaft sowie Verkehr / Mobilität / Logistik besondere Unterstützung in der Wirtschaftsregion Oranienburg-Hennigsdorf-Velten erfährt.

Die Förderung der Wirtschaft und unserer Unternehmen steht auch im Mittelpunkt der gemeinschaftlichen Arbeit der kommunalen Wirtschaftsförderungen unserer Wirtschaftsregion. Mit Angeboten zur Fachkräftesicherung und -entwicklung, wie z. B. mit der „Langen Nacht der Wirtschaft“ oder durch eine enge und intensive Zusammenarbeit mit der Präsenzstelle der Hochschulen O-H-V in Velten wollen wir die ansässigen Unternehmen bei der Bewältigung einer der wichtigsten gegenwärtigen und zukünftigen Herausforderung unterstützen. Die kommunalen Wirtschaftsförderungen sind erste Ansprechpartner:innen hierzu sowie auch bei weiteren Themen wie Expansion, Gewerbeflächen oder mögliche Förderinstrumente.

Das vorliegende Standortexposé zeigt ausgewählte, ansässige Unternehmen aus der Ernährungswirtschaft-Branche mit ihren Kompetenzen auf. Es soll den Standort vorstellen sowie die Vernetzung der Unternehmen untereinander, aber auch zu Branchennetzwerken, unterstützen. Eine Aufnahme in die Broschüre steht allen in der Region ansässigen Unternehmen offen. Wir wollen mit der Publikation alle noch nicht dargestellten Unternehmen des Clusters aufrufen, sich mit ihrem Profil abbilden zu lassen und Teil unseres Netzwerkes in der Wirtschaftsregion Oranienburg-Hennigsdorf-Velten zu werden.

Überzeugen Sie sich selbst davon, dass die Wirtschaftsregion ein idealer Standort für Unternehmen der Ernährungswirtschaft-Branche ist und finden Sie neue Geschäftspartner:innen am Standort.

Thomas Günther, Bürgermeister Hennigsdorf

Ines Hübner, Bürgermeisterin Velten

Alexander Laesicke, Bürgermeister Oranienburg

[Einstieg - Die Wirtschaftsregion O-H-V]

Drei Städte - ein Wirtschaftsstandort

In der Wirtschaftsregion Oranienburg-Hennigsdorf-Velten (O-H-V) bündeln die drei Städte ihre wirtschaftlichen Kräfte und ziehen an einem Strang. Gemeinsam bilden sie – auch Dank der intensiven Förderung durch das Land Brandenburg – einen der wirtschaftsstärksten und attraktivsten Wirtschaftsstandorte in der deutschen Hauptstadtregion. International renommierte Großunternehmen wie Alstom, RIVA Stahl, Orafol, Stadler oder Takeda, aber auch kleine und mittelständische Firmen und Existenzgründer:innen schätzen die hervorragenden Standortfaktoren. Die am Standort ansässigen Unternehmen bieten Fachkräften gute Arbeitsbedingungen und profitieren auch von der hohen Lebensqualität in der Region.

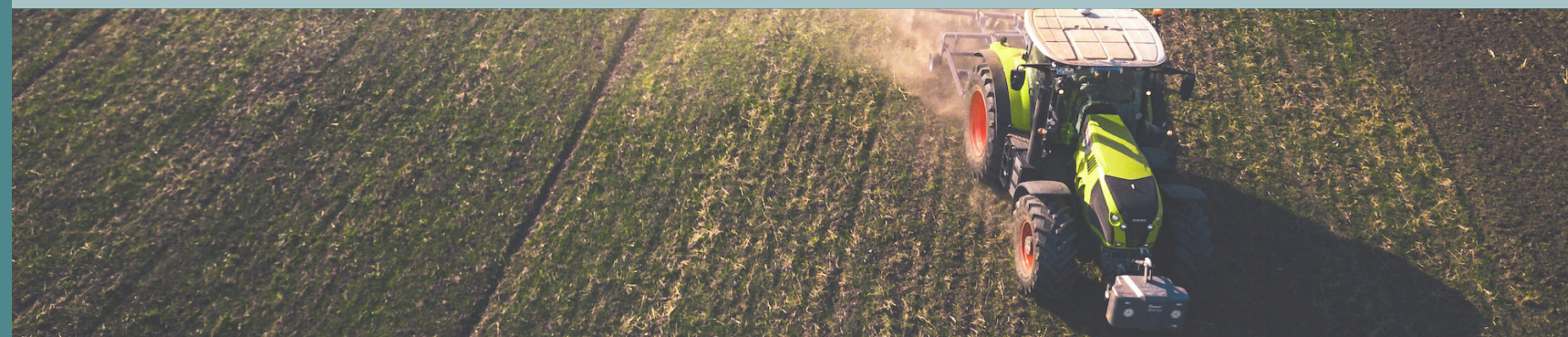
Optimale Förderbedingungen in ausgewählten Branchen

Das Land Brandenburg unterstützt die Infrastruktur- und Wirtschaftsentwicklung mit einem breitgefächerten Angebot an Förderprogrammen. Besonderes Augenmerk wird bei der Förderung auf kleine und mittelständische Unternehmen sowie besonders starke Schlüsselbranchen und Cluster mit hohem Innovations- und Wachstumspotential gelegt. Unternehmen der Cluster bzw. Branchenschwerpunkte

- Gesundheitswirtschaft,
- Ernährungswirtschaft,
- Kunststoffe / Chemie,
- Metall sowie
- Verkehr / Mobilität / Logistik

profitieren besonders. Mit der Durchführung eines Vorhabens in O-H-V ist aufgrund der Einstufung des Landkreises Oberhavel als D-Fördergebiet eine GRW-G Förderung (Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“) möglich.

Im Bereich der Existenzgründungsförderung und Eigenkapitalfinanzierung werden Gründer:innen sowie junge Unternehmen durch Zuschüsse, Kredite und Mikrodarlehen mit Sonderkonditionen in der Frühphasenfinanzierung unterstützt und beratend begleitet. Informationen finden Sie auf den Internetseiten der Investitionsbank des Landes Brandenburg ILB (<https://www.ilb.de/de/wirtschaft/>). Die ILB berät zudem regelmäßig im Rahmen der ILB-Beratertage vor Ort in der Wirtschaftsregion.



[Kultur und Natur an der Havel]

Die Wirtschaftsregion als Teil des Landkreises Oberhavel ist nicht nur ein innovativer Unternehmensstandort, sondern auch ein wichtiges Naherholungsgebiet für Brandenburger:innen und Berliner:innen gleichermaßen. Der Tourismus gewinnt in der Region aufgrund der vielfältigen kulturellen und landschaftlichen Reize immer mehr an Bedeutung. Die weitläufigen Auen der Havel, zahlreiche Seen und große Wälder prägen die Landschaft rund um die drei Städte Oranienburg, Hennigsdorf und Velten. Ein hervorragend ausgebautes Radwegenetz sowie eine exzellente wassertouristische Infrastruktur ermöglichen es Gästen und Bewohner:innen, sich diese einmalige Landschaft individuell und naturnah zu erschließen.

Traditionsreiche Städte mit vielfältigen Freizeitangeboten

Die Stadt Oranienburg als ehemalige Residenzstadt der Kurfürsten von Brandenburg ist unter anderem für seine weitläufige barocke Schloss- und Parkanlage bekannt. Die Stadt bildet das kulturhistorische Zentrum des Landkreises Oberhavel und überzeugt auch junge Familien mit attraktiven Freizeitangeboten wie dem Sport- und Erlebnisbad TURM ErlebnisCity in Oranienburg. Das sanierte Stadtzentrum mit seinen kleinen Fachgeschäften, beschaulichen Cafés und dem grünen Havelufer lädt zum Flanieren und Verweilen ein. Auch die industrielle Geschichte der Region ist erlebbar. Das Fischerdorf Hennigsdorf wuchs erst mit der Ansiedlung der Schienenfahrzeugindustrie zu einer eigenständigen Stadt heran – eine Entwicklung, die bis heute im Stadtbild nachvollzogen werden kann.

Kultur- und Ausflug-Tipp:

Mehr über die jahrhundertealte Tradition der Ofen- und Kachelherstellung können Interessierte im Ofenmuseum in Velten erfahren. Im benachbarten Hedwig-Bollhagen-Museum ist zudem der Nachlass einer der bedeutendsten deutschen Keramikerinnen zu besichtigen. Neben der Geschichte ziehen jedoch auch zahlreiche Feste und Veranstaltungen Gäste aus nah und fern an. Die Hennigsdorfer Festmeile, das Veltener Ofenfest, das Drachenbootrennen zum Oranienburger Stadtfest sowie unzählige Konzerte, Theateraufführungen und Ausstellungen zeugen vom reichhaltigen kulturellen Angebot in der Wirtschaftsregion.



Hedwig Bollhagen Museum, Bildquelle: Ofenstadt Velten

„Wir sind stolz darauf, dass in Veltener Ofenfabriken im 19. Jahrhundert der berühmte Berliner Kachelofen produziert wurde. Das bedeutendste Ofenmuseum Deutschlands in einer denkmalgeschützten Ofenfabrik zeugt noch von dieser Zeit. In unserer behutsam sanierten und neu gestalteten Innenstadt können Sie weitere Hinweise auf die bewegte Veltener Geschichte entdecken. Ein Besuch in unserer Ofenstadt lohnt sich in jedem Fall!“ Ines Hübner, Bürgermeisterin Velten



Hohe Wohn- und Lebensqualität am Rande Berlins

Dank seiner Lage vor den Toren der Hauptstadt bietet die Wirtschaftsregion O-H-V eine optimale Wohnqualität zwischen dem Trubel der Großstadt und den Annehmlichkeiten eines ruhigen Landlebens. Mit ihrem qualitativ hochwertigen Wohnumfeld im Grünen, der Nähe zum Wasser und der Lage in der Nähe der Berliner Stadtgrenze, sind die drei Städte der Wirtschaftsregion attraktive Wohn- und Arbeitsorte. Ihre vielen Vorzüge ziehen Menschen jeden Alters an, darunter auch immer mehr junge Familien. Erschwinglicher Wohnraum, moderne Infrastrukturen, gute Schulen und Kindertagesstätten sowie zukunftsfähige Arbeitsplätze in Wachstumsbranchen wie den Life Sciences lassen die Einwohnerzahlen seit Jahren kontinuierlich steigen.



Die Uferpromenade an der Havel in Hennigsdorf und Teil des Radfernwanderweges Berlin-Kopenhagen, Bildquelle: Stadt Hennigsdorf



Die barocke Schlossanlage im Herzen Oranienburgs, Bildquelle: Stadt Oranienburg

[Der Landkreis Oberhavel in Zahlen]


218.352 Einwohner:innen
(Stand 31.07. 2022)


1.798 km² Fläche

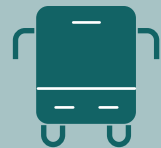

über 17.000 Unternehmen*


400 km langes
Radwegenetz


5,0 % Arbeitslosenquote
(Stand 30.09.2022)


770 km² Wald


70 km² Gewässer


42 ÖPNV-Linien


über 100 Gastro-
nomiebetriebe

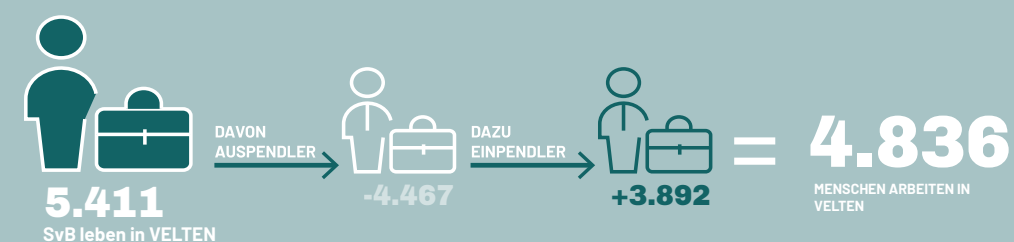
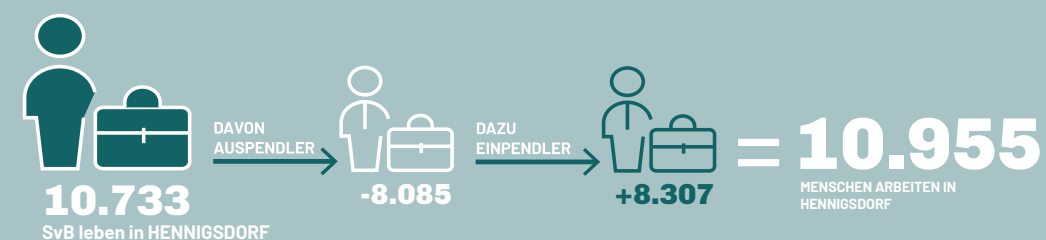
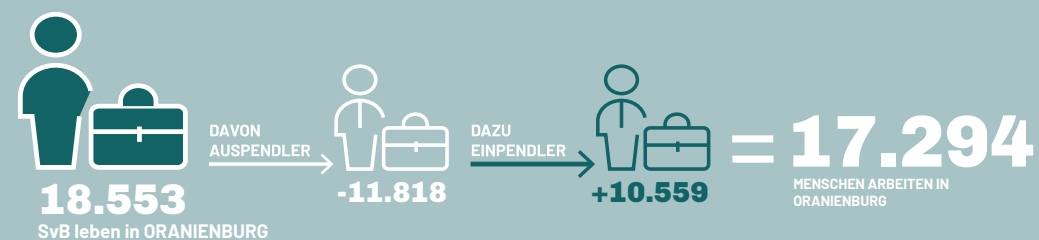
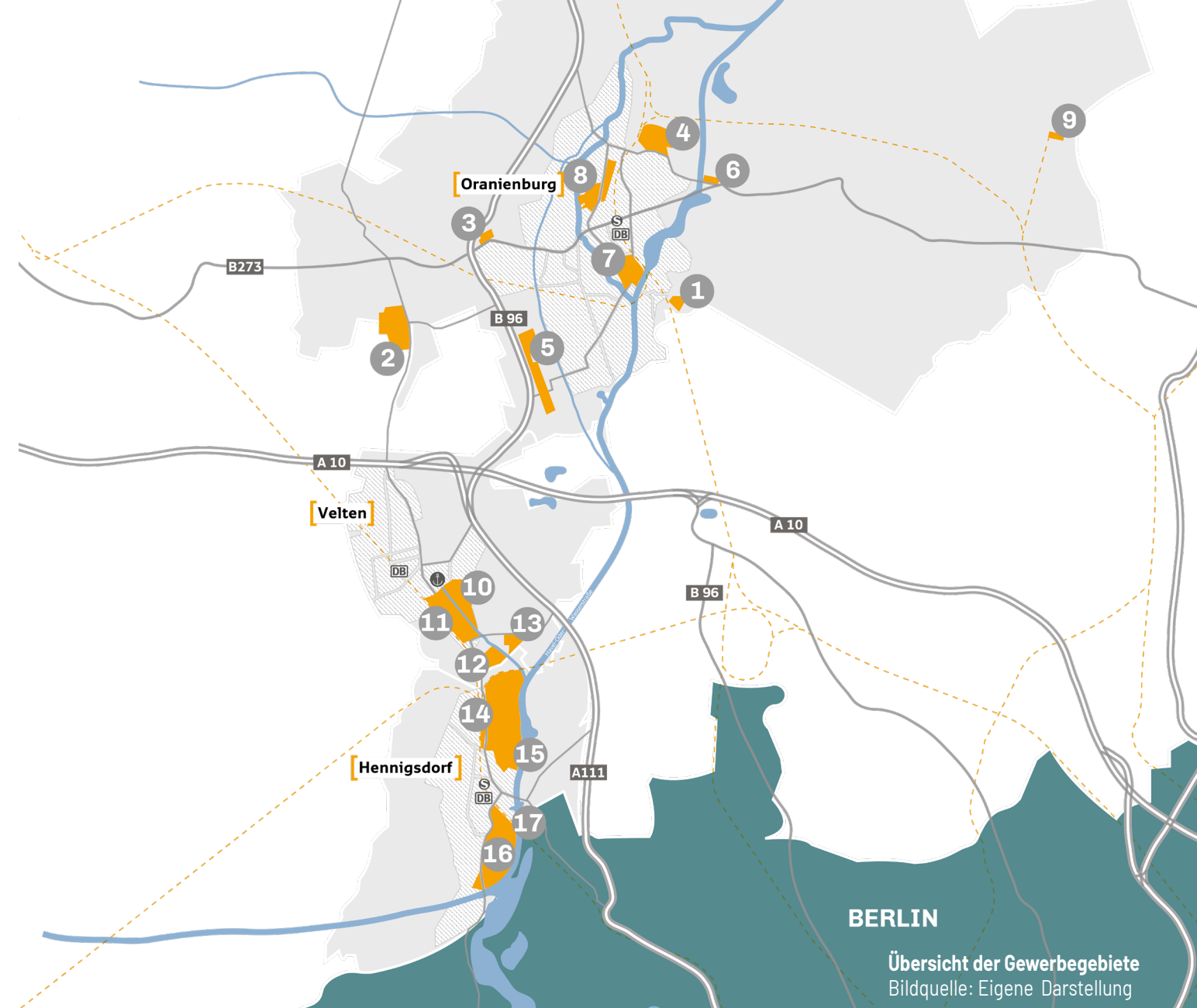
*Quelle: WinTO GmbH

[Die Wirtschaftsregion im Überblick]

Als dynamische Wirtschaftsregion erfährt der Standort seit Jahren ein kontinuierliches Wachstum bei Beschäftigten- und Bevölkerungszahlen. Heute leben in den Städten Oranienburg, Hennigsdorf und Velten zusammen über 85.200 Menschen.



Über 10.000 der Einwohner:innen leben nicht nur in der Region, sondern arbeiten auch in O-H-V. Kurze Wege, naturnahes Wohnen und moderne Unternehmen tragen dazu bei, dass sich die Wirtschaftsregion O-H-V zu einem attraktiven Wohn- und Arbeitsstandort entwickelt hat. Die exzellente Anbindung an die Bundeshauptstadt Berlin trägt dazu bei, dass die Städte Oranienburg, Hennigsdorf und Velten auch für viele Berliner:innen als Arbeitsort interessant sind.



Oranienburg

- 1 Gewerbegebiet „An der Kaserne“ Lehnitz
- 2 Gewerbegebiet Germendorf
- 3 Gewerbehof „Germendorfer Allee“
- 4 Gewerbepark Nord
- 5 Gewerbepark Süd
- 6 Gewerbegebiet „Lehnitzschleuse“
- 7 Innovationsforum Lehnitzstraße
- 8 Gewerbepark Mitte
- 9 Gewerbegebiet „Stolzenhagener Chaussee“

Velten

- 10 Gewerbegebiet „Am Heidekrug“
- 11 Gewerbegebiet Berliner Straße
- 12 Businesspark I
- 13 Businesspark II

Hennigsdorf

- 14 Gewerbehof-Nord
- 15 Gewerbegebiet Nord
- 16 Gewerbegebiet Süd
- 17 Innovationsforum

[Das Cluster Ernährungswirtschaft im Land Brandenburg]



Ca. 3.400 Unternehmen



Ca. 57.300 Beschäftigte



Ca. 3,2 Milliarden Euro Umsatz im Jahr

Clustermanagement Ernährungswirtschaft Brandenburg

Die Wirtschaftsförderung Land Brandenburg (WFBB) ist Ansprechpartnerin für Investor:innen, ansässige Unternehmen und technologieorientierte Existenzgründungen. Sie bietet alle Leistungen zur Wirtschafts- und Arbeitsförderung aus einer Hand – bei Investitionen, Innovationen, Internationalisierung, Vernetzung und Fachkräftesicherung.

Ernährungsforschung in Potsdam-Rehbrücke, die das Cluster hinsichtlich Forschung und Innovation bereichern. Der wachsende Ballungsraum mit seinen rund sechs Millionen Konsument:innen sowie naturnahen Landschaften schafft beste Voraussetzungen für hochwertige Lebensmittel direkt aus der Region.

Tätigkeitsschwerpunkte

Im Rahmen der Aktivitäten fördert das Clustermanagement als operative Einheit des Clusters die Ausbendarstellung der brandenburgischen Potentiale sowie die Kooperationen zwischen den Aktiven des Clusters. Schwerpunkte liegen dabei auf internationalen Themen sowie Wissens- und Technologieaustausch, vor allem über die Initiierung kleiner sowie großer Projekte zwischen Unternehmen bzw. zwischen Unternehmen und Wissenschaft.

Clustermanager

Dr. Detmar Leitow
Telefon: 0331 73061 227
E-Mail: detmar.leitow@wfbb.de

Projektmanagerin

Janina Löbel
Telefon: 0331 73061 228
E-Mail: janina.loebel@wfbb.de

„Das Cluster Ernährungswirtschaft bildet die Plattform für alle Akteure der Ernährungswirtschaft in der Hauptstadtregion. Es verbindet die gesamte Wertschöpfungskette – „vom Feld bis zum Teller“ – mit den branchennahen Wirtschaftszweigen und dem wissenschaftlichen Potential der Region. Wachstum durch Innovation und Wertschöpfung wird so dauerhaft gesichert.“ (Quelle: WFBB: Cluster Ernährungswirtschaft. Entdecken Sie Ihre Chancen!, S. 4)

Zentrale Tätigkeitsschwerpunkte der Unternehmen im Cluster Ernährungswirtschaft sind die Erzeugung, Weiterverarbeitung sowie der Vertrieb von Lebens- und Futtermitteln. Unternehmen der Nahrungs- und Futtermittelverarbeitung sowie der Getränkeproduktion bilden den Kern des Clusters. Die Ernährungsbranche gehört zu den stärksten Wirtschaftszweigen des verarbeitenden Gewerbes im Land Brandenburg. Viele Unternehmen sind klein und mittelständisch geprägt.

Die Hauptstadtregion bietet im Bereich Ernährungs- und Agrarwirtschaft mit sechs Hochschulen eines der größten Studienangebote in Deutschland mit verschiedenen Forschungsschwerpunkten (AFC Consulting Group 2012) an. Zudem verfügen Berlin und Brandenburg über verschiedene außeruniversitäre Forschungseinrichtungen wie bspw. das Deutsche Institut für

[Der Masterplan Ernährungswirtschaft 2022]

Der Masterplan des Clusters Ernährungswirtschaft in Brandenburg wurde im Rahmen der Regionalen Innovationsstrategie des Landes Brandenburg (innoBB 2025 plus) entwickelt und ist das Resultat eines partizipatorischen Prozesses zwischen Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltungen, Verbänden, Kammern sowie weiteren Expert:innen aus dem Cluster Ernährungswirtschaft. Der Masterplan dient allen Akteur:innen als gemeinsame strategische Arbeitsgrundlage für die Clusterarbeit der kommenden Jahre. Mit der jüngsten Veröffentlichung 2022 liegt der Fokus insbesondere auf Themen der Nachhaltigkeit sowie der aktuellen Entwicklungen durch die Corona-Pandemie.

Handlungsfelder und Ziele



Nachhaltige Wertschöpfungssysteme

Maßnahmen zur nachhaltigeren Ausrichtung bestehender Wertschöpfungsketten, deren biobasierter und zirkulärer Entwicklung sowie zur Digitalisierung der brandenburgischen Land- und Ernährungswirtschaft; Diskussion einer digitalen Biomasseplattform in Brandenburg



Tierische Lebensmittel nachhaltig produziert

Maßnahmen zur Förderung regionaler Schlachtstrukturen sowie zur Unterstützung tierwohlgerichteter Haltungs- und Monitoringssysteme; Entwicklung innovativer Geschäftsmodelle mit alternativen Fleischquellen



Klimaangepasste Produktion vom Feld zum Teller

Weiterentwicklung klimaangepasster Anbausysteme und innovative Energiemanagementsysteme; Erforschen neuer Verfahrenstechniken; Stärkung der Klima- und Umweltkompetenzen in den Unternehmen



Lebensmitteltrends und Technologien

Stärkung der Lebens- und Futtermittelproduktion auf Grundlage diversifizierter Ernährungsformen und Insektenbasis; Reduzierung von Verpackungen, Förderung innovativer Kultivierungs- und Produktionssysteme; Weiterentwicklung traditioneller Herstellungsverfahren

Integrativthemen



Fachkräfte für die Transformation

Maßnahmen zur Fachkräfteentwicklung, -sicherung und -gewinnung durch Qualifikations- und Vernetzungsprojekte sowie durch die verstärkte Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen



Internationalisierung

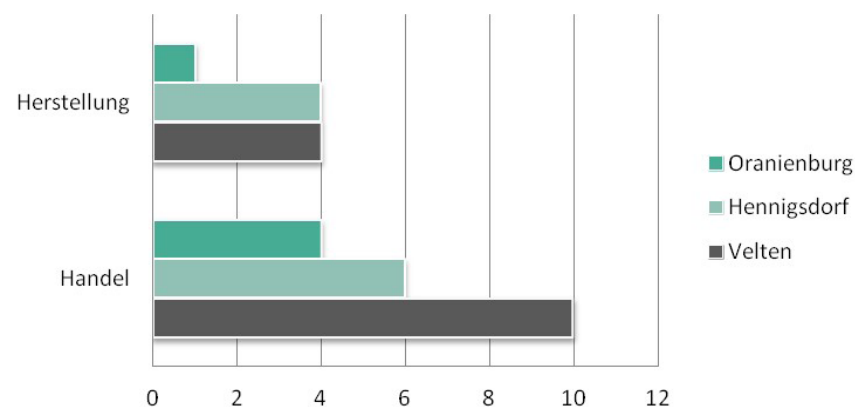
Maßnahmen zur Unterstützung eines internationalen Projekt- und Netzwerkmanagements, grenzüberschreitender Innovationsformate und internationaler Kooperationen

Alle weiteren Informationen zum Masterplan Ernährungswirtschaft 2022 finden Sie auf der Webseite des Clustermanagements Ernährungswirtschaft: www.ernaehrungswirtschaft-brandenburg.de

[Der Branchenschwerpunkt Ernährungswirtschaft in O-H-V]

Der Branchenschwerpunkt Ernährungswirtschaft unterliegt den sich ändernden Nachfragebedürfnissen sowie Trendthemen. Unternehmen dieser Branche agieren in einem Umfeld gesellschaftlicher Herausforderungen, wie dem demografischen Wandel, Nachhaltigkeit und Regionalität oder ressourcenschonenden Produktionsabläufen und müssen sich maßgeblich an veränderte Konsumbedürfnisse anpassen, die den Wettbewerb entscheidend prägen.

Der Branchenschwerpunkt beinhaltet in der Wirtschaftsregion folgende Wirtschaftszweige: Erzeugung und Verarbeitung von Lebens- und Futtermitteln sowie Handel mit eben solchen Erzeugnissen. Viele der Unternehmen sind in beiden Bereichen tätig, weshalb diese in der Statistik mehrfach erfasst sind.



Verteilung der Unternehmen im Branchenschwerpunkt Ernährungswirtschaft in O-H-V (Stand 2020, Mehrfachzuordnungen zu Bereichen Herstellung und Handel)

Tätigkeitsfelder in der Wirtschaftsregion

1. Erzeugung und Verarbeitung von Lebens- und Futtermitteln
2. Handel mit Lebens- und Futtermitteln



Auch im Cluster Ernährungswirtschaft ist die Unternehmensstruktur in der Wirtschaftsregion O-H-V, abgesehen von einigen Großunternehmen, durch klein- und mittelständische Unternehmen geprägt, die sich aufgrund von Alleinstellungskonzeptionen in den Segmenten Bio, Regionalität, Nachhaltigkeit und Feinkost in den letzten Jahren am Markt etablieren konnten.

Der Standort O-H-V hat in den vergangenen Jahren den Fokus immer mehr auf die Unterstützung und Stärkung der Ernährungswirtschaft gelegt und die damit verbundenen Potentiale und Entwicklungschancen erkannt. Vor allem in Hennigsdorf und Velten sind Unternehmen der Ernährungswirtschaft ansässig.

Insgesamt sind 29 Unternehmen in den Gewerbegebieten der Wirtschaftsregion vertreten, wobei auch hier die Mehrfachzuordnungen in den Tätigkeitsbereichen Handel und Herstellung berücksichtigt sind. Besonders Velten hebt sich hier hervor. Zehn Veltener Unternehmen sind dem Handel mit Nahrungs- und/oder Futtermitteln zuzuordnen und vier der Herstellung.

Ausgewählte Unternehmen im Branchenschwerpunkt:

- Tulip Cocoa GmbH & Co. KG
- Luisenhof Milchmanufaktur GmbH
- Biomanufaktur Havelland GmbH
- Bofrost Vertriebs GmbH & Co. KG
- Harry-Brot GmbH
- Eismann Tiefkühl-Heimservice GmbH
- BARLU Lebensmittel-Service-GmbH
- TADIM Dönerproduktion Fleischgroßhandel und Imbißbedarf GmbH

„Jeder Kunde hat das Recht, die beste Ware zum günstigsten Preis zu bekommen. Das ist unser Anspruch, den garantieren wir und darauf gründet sich unser Ruf. Ein guter Ruf.“

Christian Zoch,
Geschäftsführer der BARLU Lebensmittel-Service GmbH



[Kooperationen und Netzwerke - Branchennetzwerke in Brandenburg]

Über die Jahre haben sich verschiedenste Akteure der Hauptstadtregion zusammengeschlossen und Netzwerke im Branchenschwerpunkt Ernährungswirtschaft aufgebaut. Als Kooperationspartner:innen sind hier bspw. der Verband pro agro e. V. mit der Marke „natürlich BRANDENBURG“, die Fördergemeinschaft Ökologischer Landbau Berlin-Brandenburg e. V. oder die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten Landesbezirk Ost zu nennen. Ziel ist die Vernetzung der Branchenunternehmen untereinander und mit Akteuren aus Wissenschaft und Forschung sowie Politik und Verwaltung. Die Mitglieder der Verbände und Netzwerke profitieren von Informationsvorsprüngen, Beteiligungen an Projekten, gemeinsamer Ressourcennutzung, gezielten Imagekampagnen, Kooperationen mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen sowie internationaler Zusammenarbeit.

FÖL – Fördergemeinschaft Ökologischer Landbau Berlin-Brandenburg e. V.

Die FÖL ist ein Netzwerk, welches Wertschöpfungsketten entwickelt, landwirtschaftliche Betriebe bei der Entwicklung ihrer Agrarflächen berät und die regionalen sozialen Interessen der Biobranche vertritt. Zudem engagiert es sich für mehr Bioqualität und plant dazu entsprechende Marketing-Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene. Darüber hinaus ist die FÖL auch auf Messen aktiv und versucht, Expert:innen und Landwirt:innen zusammenzubringen (www.bio-berlin-brandenburg.de).

natürlich BRANDENBURG pro agro e. V.

Der Verband pro agro e. V. nimmt sich die Förderung des ländlichen Raumes in der Hauptstadtregion zum Ziel. Dabei beschäftigt er sich mit der Vermarktung regionaler Produkte, der Vernetzung der Branchenunternehmen sowie der Qualifizierung land- und naturtouristischer Angebote. Zusätzlich bietet der Verband Schulungen und Fortbildungen an, um einen gemeinsamen Erfahrungsaustausch zu gewährleisten. Ebenfalls arbeitet er mit allen relevanten Landesverbänden und -gremien sowie mit Fachverwaltungen zusammen. Nicht nur Verbände und Vereine aus dem Tourismus, sondern auch Gast- und Pferdehöfe sowie Betriebe aus der Agrar- und Ernährungswirtschaft, einschließlich der Direktvermarkter sind Mitglieder des pro agro e. V. (www.proagro.de/der-verband/leistungen/).

Unter „natürlich BRANDENBURG“, der Dachmarke des Verbands, können sich alle brandenburgischen Unternehmen der Ernährungswirtschaft, des Gartenbaus, des Tourismus im ländlichen Raum sowie im Bereich erneuerbare Energien am Markt profilieren (www.proagro.de/marke).

NGG – Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten Landesbezirk Ost

Die NGG setzt sich für die Interessen Ihrer Arbeitnehmer:innen in der Ernährungswirtschaft und Gastronomie ein. Ihre Themen reichen von Digitalisierung über die Verknüpfung von Nahrungsmittelwirtschaft und Politik bis hin zu Bildung und Altersvorsorge. (vgl. www.ost.ngg.net)

WVEB – Wirtschaftsvereinigung der Ernährungsindustrie Berlin-Brandenburg

Die WVEB führt diverse Industriezweige – angefangen von Brauereien bis hin zu Süßwarenherstellern – innerhalb des Clusters Ernährungswirtschaft zusammen und koordiniert dabei unterschiedlichste Interessen ihrer Mitglieder in der Wirtschafts- und Strukturpolitik, auf dem Arbeitsmarkt und im Bereich Bildung. Ziel der Vereinigung ist die wettbewerbsfähige Gestaltung der Arbeits- und Wirtschaftsbedingungen. (vgl. www.wweb.de)

[Die kommunalen Wirtschaftsförderungen]

Die Wirtschaftsförderungen aus Oranienburg, Hennigsdorf und Velten verstehen sich als Partner:innen der ansässigen und ansiedlungsinteressierten Unternehmen sowie Investor:innen. Für ihre jeweilige Kommune – aber auch gemeinsam in der Wirtschaftsregion – bieten sie verschiedene Serviceleistungen an. Als erste Kontaktperson und Mittler binden sie alle relevanten Fachstellen ein, um Vorhaben umzusetzen. Dazu zählen u. a.:

- Information über harte und weiche Standortbedingungen,
- Vermittlung von Gewerbeflächen,
- Vermittlung von Kontakten zu Branchen- und Unternehmensnetzwerken o. ä. Institutionen,
- Vernetzung mit ansässigen Unternehmen,
- Information zu Fördermitteln und Kontaktherstellung.

Das Aufgabenspektrum spiegelt die Wünsche der Unternehmen wider, die im Rahmen einer Unternehmensbefragung im Frühjahr 2020 ermittelt wurden.

Für die Wirtschaftsregion wurden verschiedene Angebote entwickelt, um die Bedarfe der Unternehmen zu erfüllen, z. B.:

Vernetzungsplattform [O-H-V vernetzt]: Mit der Einrichtung einer digitalen Plattform können sich interessierte Unternehmen zu verschiedenen Themen austauschen oder Kleinanzeigen zum Angebot oder zur Suche von Dienstleistungen, Produkten, freien Maschinenkapazitäten etc. schalten (www.rwk-ohv.de/o-h-v-vernetzt/).

Veranstaltungen [O-H-V konkret!]: Mit dem Format [O-H-V konkret!] werden Veranstaltungen zu unternehmensrelevanten Themen wie Energieeffizienz und Klimaschutz, Fachkräftesicherung und -gewinnung oder alternative Finanzierungsmodelle praxisnah in Unternehmen durchgeführt.

Werden Sie Markenbotschafter:in der Wirtschaftsregion:

Die Wirtschaftsregion O-H-V definiert sich über die ansässigen Unternehmen. Sie prägen das Profil und die Leistungsstärke der Region und bilden den Grundstein der Markenbildung. Die gemeinsame Vermarktung der Wirtschaftsregion durch mittlerweile mehr als 30 Markenbotschafter:innen stärkt ihr Image. Zudem fördern diese die Identifikation mit dem Standort und vernetzen sich auch untereinander. Die Botschafter:innen nehmen die Marke O-H-V in ihre eigene Außendarstellung auf und ermöglichen damit eine authentische Präsentation des gemeinsamen Standorts.



Ernennung der Markenbotschafter:innen durch die Bürgermeister, Bildquelle: Christiane Podkowa

Ansprechpartner:innen

Enrico Wießner | Stadt Oranienburg

Amt für Wirtschaftsförderung

Tel. (03301) 600 8600 | E-Mail: wiessner@oranienburg.de

Hagen Skersies | Stadt Hennigsdorf

Wirtschaftsförderung

FD Liegenschaften/ Wirtschaftsförderung

Tel. (03302) 877 - 347 | E-Mail: hskersies@hennigsdorf.de

Susanne Zamecki | Stadt Velten

Stabsstelle Kommunikation und Wirtschaft

Tel.: (03304) 379 116 | E-Mail: zamecki@velten.de

[Fachkräftesicherung und -gewinnung]

Die Wettbewerbs-, Innovations- und Zukunftsfähigkeit der Unternehmen in der Wirtschaftsregion hängt entscheidend von der Verfügbarkeit qualifizierter Arbeitskräfte ab. Das Thema Fachkräftesicherung und -entwicklung ist weiterhin ein entscheidender Faktor für die Entwicklung der Wirtschaft am Standort O-H-V. Die im Februar 2020 durchgeführte Unternehmensbefragung zeigt, dass das Thema der Fachkräftesicherung eine der größten Herausforderungen für die Zukunft der Wirtschaftsregion ist. Bei den Unternehmen in O-H-V gibt es weiterhin einen hohen Arbeitskräftebedarf. Viele Unternehmen haben trotz guter Arbeitsbedingungen und verbesserter Strategien zur Mitarbeiterbindung Sorge vor zukünftigen Besetzungsproblemen. Die Unternehmen formulieren zugleich ein großes Interesse an der gemeinsamen Umsetzung von Maßnahmen zur Fachkräftesicherung. Insbesondere Maßnahmen zum Thema Arbeitgebermarketing und Kooperationen mit Schulen und Universitäten zur Gewinnung von Auszubildenden oder Hochschulabsolvent:innen sind Aktivitäten, bei denen die Netzwerke und Partner:innen der Wirtschaftsregion Vorteile bieten.

Exkurs: Ergebnisse Unternehmensbefragung Februar 2020

36%

der teilnehmenden Unternehmen bilden aus und beschäftigen insgesamt

108 Auszubildende

mehr als 80%

haben Bedarf an zusätzlichen Arbeitskräften

58

Betriebe signalisieren Unterstützungsbedarf bei der Stellenbesetzung

Besonders gesucht:

gelernte Arbeitskräfte aus dem medizinischen / sozialen, gewerblichen / technischen Bereich sowie Auszubildende in allen Branchen und Bereichen.

[Angebote für Unternehmen und Fachkräfte in O-H-V]

Wirtschaftsförderung Land Brandenburg (WFBB)

Fachkräfteportal Brandenburg

Aktuelle Job- und Ausbildungsangebote, Informationen für Arbeitgeber:innen zum Thema Fachkräftesicherung und betriebliche Weiterbildungen, etc: <https://www.fachkraefteportal-brandenburg.de>

Fachkräfteinformationssystem (FIS)

Statistiken und Informationen zur Fachkräftesituation, Infos zu Regionen und Clustern, gefragte Berufe, Digitalisierung und sektorale Arbeitsmarktinformationen: <http://fis-brandenburg.de>

Brandenburger Fachkräftemonitor

Das Prognosetool zeigt die Entwicklung von Fachkräfteangebot und -nachfrage und stellt die zukünftige Entwicklung am Arbeitsmarkt im Land Brandenburg dar: <http://www.fkm-brandenburg.de>

Industrie- und Handelskammer Potsdam

Mach es in Brandenburg!

Zentrale Seite der Ausbildungskampagne, Rückkehrerkampagnen. Online-Angebote und Veranstaltungen sowie Liste von Ausbildungsbetrieben: <http://www.mach-es-in-brandenburg.de>

ValiKom-Transfer

Standardisiertes Verfahren, um beruflich relevante Kompetenzen einer Person zu identifizieren, bewerten und letztlich auch zu zertifizieren: <https://www.validierungsverfahren.de/startseite/>

Projekt Schule Wirtschaft & Ausbildungsbotschafter

Kontaktvermittlung zu regionalen Schulen und Darstellung der Ausbildungsinhalte durch Botschafter:innen in den Schulen: <https://www.ihk-potsdam.de/aus-und-weiterbildung>

Landkreis Oberhavel

Mein Ausbildungsatlas

Ausbildungsplätze-Broschüre für Oberhavel: <https://www.oberhavel.de>

Fachkräfte-Informationsbüro (FIB) der WInTO GmbH

Beratungsleistungen für Fachkräfte und Ausbildungsinteressierte, Unterstützungsangebote für Unternehmen: <https://www.wirtschaft-oberhavel.de>

youlab - Ausbildungsmesse

Ausbildungsmesse der WInTO GmbH für Oberhavel: <https://www.youlab.de>

Netzwerk Zukunft Schule + Wirtschaft Brandenburg e. V.

Studien- und Berufsorientierung, ökonomische Bildung, MINT-Förderung, digitale Bildung, Qualitätsentwicklung von Schulen sowie Unterstützung bei Themen wie Migration und Flüchtlinge: <https://www.netzwerkzukunft.de>



[Lange Nacht der Wirtschaft]

Die Wirtschaftsregion O-H-V führt in allen drei Städten eine Lange Nacht der Wirtschaft durch. Mit der Veranstaltung sollen Fachkräfte für die guten Arbeits- und Ausbildungsmöglichkeiten vor Ort sensibilisiert werden. Aber auch die Erhöhung der Identifikation der Bevölkerung mit den Unternehmen und eine damit verbundene Imagebildung ist ein Ziel der Langen Nacht der Wirtschaft. An den vergangenen Veranstaltungen in Oranienburg (2021) sowie in Hennigsdorf und Velten (2022) präsentierten sich mehr als 60 Unternehmen.

Mehrwert für Unternehmen

- Die Veranstaltung kann einen wichtigen Beitrag zum Entwickeln der Arbeitgeber-Marke (employer branding) leisten.
- Durch die Einbeziehung der Mitarbeiter:innen können diese zu Unternehmens- und Markenbotschaftern werden.
- Die Präsentation des Unternehmens gibt potentiellen Fachkräften und anderen Interessierten Einblicke in die jeweilige Unternehmenskultur und trägt damit zur Imagesteigerung bei.
- Das Event kann als Firmenaktivität zur Mitarbeiter:innen- und auch Kund:innenbindung beitragen.

25.09.2021 Oranienburg



13.05.2022 Hennigsdorf und Velten



Bildquelle: ariadne an der spree, Jo Jakowski

LANGE NACHT DERWIRT SCHAFT

Oranienburg Hennigsdorf Velten

Zielgruppen

Ausbildungsinteressierte / Fachkräfte

Werbung für Ausbildung und Fachkräfte sowie das Aufzeigen von zukunftsichernden Perspektiven

Bürger:innen und Anwohner:innen

Identifikation der Bevölkerung mit den Unternehmen vor Ort stärken, Aufzeigen der Bedeutung in der globalisierten Wirtschaft und der wirtschaftlichen Entwicklung

Unternehmen

Bekanntheitsgrad der Unternehmen in der Region erhöhen und diese dabei unterstützen, sich untereinander zu vernetzen

[Berufliche Bildungseinrichtungen]

Georg-Mendheim-Oberstufenzentrum Oranienburg

Das Georg-Mendheim-Oberstufenzentrum bietet berufliche Bildung in den Bereichen Sozialwesen, Wirtschaft und Verwaltung sowie Milchwirtschaft und Sport und verfügt über zwei Schulstandorte in Oranienburg und einen in Zehdenick.

Berufsausbildung für:

- Lagerlogistik
- Kurier,- Express- und Postdienstleistungen
- Kommunalverwaltung
- Einzelhandel
- Büromanagement
- Industriekaufmann / -frau
- Milchwirtschaftliche/r Laborant:in
- Milchtechnologie

sowie Berufsausbildung im Sozialwesen und Sport:

- staatl. anerkannte Erzieher:in & staatl. geprüfte Sozialassistent:in
- staatl. geprüfte Sportassistent:in

Eduard-Maurer-Oberstufenzentrum Hennigsdorf

Das Oberstufenzentrum ist eine Ausbildungsstätte, an der eine berufliche Erstausbildung, das Abitur oder in der Fachoberschule die Berechtigung zum Besuch der Fachhochschule erlangt werden kann. Das OSZ bietet duale Berufsausbildung für:

- KFZ-Mechatronik
- computergestützte Fertigung
- Robotik
- Metalltechnik
- Heizung / Lüftung / Sanitär
- Elektrotechnik / Elektronik
- Bautechnik
- Holztechnik
- Farbtechnik und Raumgestaltung
- Vermessungstechnik
- Mechatronik
- einfache und vernetzte IT-Systeme

André-Pican-Str. 39
16515 Oranienburg
Tel.: 03301 601 7050
E-Mail: kontakt@gmosz.de

Berliner Straße 78
16761 Hennigsdorf
Tel.: 03302 54 690
E-Mail: sekretariat@emosz.net

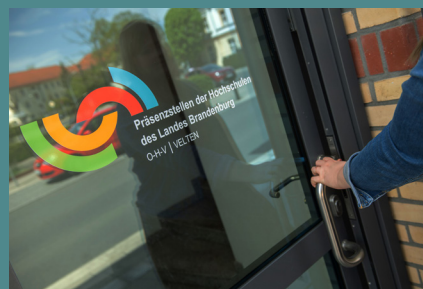
[Innovations- und Wissensstandort O-H-V]

Hochschulpräsenzstelle O-H-V in Velten

Die Präsenzstelle ist an die Technische Hochschule Brandenburg und die Universität Potsdam angebunden und stärkt die Präsenz von Wissenschaft und Forschung in der Wirtschaftsregion O-H-V und im Landkreis Oberhavel. An ihrem Standort im Bahnhof Velten ist die Präsenzstelle als „Station Wissenschaft“ Türöffner in die Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen des Landes Brandenburg sowie in die Region. Unternehmen sowie Studien- und Wissenschaftsinteressierte erhalten schnell und unkompliziert Zugang zu Lehre und Forschung. Studierende und Alumni sowie Wissenschaftler:innen vernetzt die „Station Wissenschaft“ mit Akteur:innen der Region. Die Präsenzstelle O-H-V | Velten ist ein Ort des Austausches, Vernetzens und Voneinander-Lernens. Sie fungiert als Bindeglied zwischen Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft im Land Brandenburg.

Tätigkeitsschwerpunkte:

- 1 Studienorientierung für studieninteressierte Schüler:innen
- 2 Berufsorientierung für Studierende und Personen mit Studienabschluss
- 3 Vermittlung von Kontakten für Praktikums- und Werkstudierendenstellen sowie Themen für Abschlussarbeiten
- 4 Aufzeigen vorhandener Innovations- und Verwertungspotentiale
- 5 Kontakthanbahnung zwischen Unternehmen und Hochschulen sowie außeruniversitären Forschungseinrichtungen des Landes Brandenburg zu gemeinsamen Forschungs- und Entwicklungsprojekten
- 6 Akquise von Förderprogrammen
- 7 Förderung des Austauschs und Vernetzens aller Interessierten zu aktuellen Forschungsthemen
- 8 Organisation und Durchführung von Transferveranstaltungen



Kontakt

Standortmanagerinnen Mareen Curran und Josephine Stolte
Präsenzstelle O-H-V | Velten
Bahnstr. 7
16727 Velten
Tel.: 03304 565 896 4
E-Mail: kontakt@praesenzstelle-velten.de
Website: <https://www.praesenzstelle-velten.de>

[Existenzgründung in O-H-V]

RegionalCenter Oberhavel der IHK Potsdam

Das RegionalCenter Oberhavel der IHK Potsdam unterstützt Existenzgründer:innen im gewerblichen Bereich.

Schwerpunkte sind hierbei:

- Beratung im IHK-RegionalCenter in Oranienburg
- Diskussion der Geschäftsidee
- Bereitstellung von Merkblättern (z. B. zu Rechtsformen, Steuern, Handelsregistereintragung) und von Brancheninformationen
- Hilfe bei der Erstellung von Businessplänen (z. B. über das Portal Gründungswerkstatt Deutschland)
- Fördermittelberatung und Vermittlung von Ansprechpartner:innen
- Orientierungsseminare für Existenzgründer:innen
- Erarbeitung von Stellungnahmen für den Gründungszuschuss und das Einstiegsgeld
- Unterstützung regionaler Messen und Veranstaltungen (z. B. Gründungstag, youlab)

Gründerberatung der WInTO GmbH

Für Gründungsinteressierte, die sich in der Region niederlassen möchten, gibt es verschiedene Anlaufstellen. Die WInTO GmbH führt mit ihrem Gründerservice die Erstberatungen durch, bei denen Gründer:innen Ideen vorstellen, Fragen und weitere Schritte klären, sowie an relevante Kontakte, z. B. zu Fördermittelgeber:innen, weitergeleitet werden. Zudem bietet die WInTO einen Lotsendienst an, der Gründer:innen kostenfrei und intensiv von der Idee bis zur Umsetzung berät und qualifiziert. Weitere Leistungen – auch für neugegründete – Unternehmen sind:

- Ansiedlungsbegleitung für Unternehmen auf Standortsuche in Oberhavel
- Unterstützung bei Erweiterungsinvestitionen
- Vermittlung von Netzwerkkontakten
- Unterstützung bei der Fachkräftegewinnung über das Fachkräfteinformationsbüro (FiB) Oberhavel

Kontakt

Manuel Zimmermann
Tel.: 03301 5969 23
E-Mail: manuel.zimmermann@ihk-potsdam.de

Kontakt

Claudia Traut (Gründerberatung / Lotsendienst)
Telefon: 03302 559 201
E-Mail: traut@winto-gmbh.de

